

GESCHÄFTSORDNUNG DES PROJEKTAUSWAHLGREMIIUMS



der EUREGIO Zugspitze – Wetterstein - Karwendel
(ZWK)

Präambel

Das INTERREG VI-A Programm Bayern-Österreich 2021-2027 wurde am 17.03.2022 von der Europäischen Kommission genehmigt. Im Rahmen des Spezifischen Ziel 6 (integrierte Regionalentwicklung) fördert das Programm die Umsetzung von territorialen Strategien gemäß Artikel 28/29 VO 2021/1060, die sogenannten Euregio – Strategien.

Der Begleitausschuss des Programms hat in seiner Sitzung am 15.12.2021 beschlossen, dass die Genehmigung von Klein- und Mittelprojekten im Rahmen der Euregio Strategien sowie von p2p-Projekten an ein Projektauswahlgremium auf Ebene der Euregios delegiert wird (Artikel 5 der BA-Geschäftsordnung).

Die EUREGIO ZWK richtet für diese delegierte Aufgabe ein Projektauswahlgremium ein.

Die EUREGIO Mitgliederversammlung hat auf Basis der Statuten der EUREGIO ZWK sowie in Abstimmung mit der Programmverwaltung nachfolgende Geschäftsordnung festgelegt und beschlossen, die sich das Projektauswahlgremium bei der Konstituierenden Sitzung selbst gibt:

Artikel 1 Aufgaben

Das Projektauswahlgremium der EUREGIO ZWK hat folgende Aufgaben:

- (1) die Steuerung der Umsetzung der Euregio Strategie der EUREGIO ZWK für die EU-Programmperiode 2021-2027,
- (2) die Jährliche Berichterstattung zur Umsetzung der Euregio Strategie gegenüber dem Begleitausschuss des INTERREG Bayern Österreich 2021-2027 Programmes,
- (3) die Beratung über grenzübergreifende Themen, Maßnahmen und Projekte, die im Einklang mit der Euregio Strategie stehen und im Sinne der grenzübergreifenden Zusammenarbeit im EUREGIO ZWK Grenzraum sind,
- (4) die Beurteilung von grenzübergreifenden Klein- und Mittelprojekten sowie people-to-people-Projekten (p2p), die zur Förderung durch das Programm INTERREG Bayern-Österreich 2021-2027 eingereicht werden,
- (5) die Beschlussfassung über die Förderung von beantragten Klein- und Mittelprojekten sowie p2p-Projekten im Rahmen des Programms INTERREG Bayern-Österreich 2021-2027 in Abstimmung mit den programmverantwortlichen Stellen,
- (6) die Evaluierung, Neuausrichtung und Fortschreibung der Euregio Strategie.

Artikel 2

Mitglieder des Projektauswahlgremiums

(1) Das Projektauswahlgremium der EUREGIO ZWK hat folgende Mitglieder:

a) Euregionale Mitglieder mit Stimmrecht (8 Stimmen):

- 1 Vertreter/in des Vereins Regio Zugspitzregion e.V.
- 1 Vertreter/in der Gemeinden des Landkreises Garmisch-Partenkirchen
- 1 Vertreter/in der Zugspitz Region GmbH
- 1 Vertreter/in für den Bereich Wissensgesellschaft/Fachkräfte
- 1 Vertreter/in des Vereins Regio Seefelder Plateau
- 1 Vertreter/in der Naturparke
- 1 Vertreter/in des Vereins REA Außerfern
- 1 Vertreter/in der Tourismusorganisationen

c) Mitglieder mit beratender Stimme:

- 1 Vertreter/in der LAG Zugspitz Region
- 1 Vertreter/in der LAG REA Außerfern
- 1 Vertreter/in der Euregio ZWK Geschäftsstelle
- 1 Vertreter/in der geplanten LAG Regionalmanagement Innsbruck Land
- 1 Vertreter/in der Regionalen Koordinierungsstellen
- Mind. 1 Vertreter/in Vertreter/Vertreterin der Verwaltungsbehörde bzw. des Gemeinsames Sekretariats des Programms INTERREG Bayern-Österreich

(2) Nach Bedarf können auch weitere Vertreter wie z.B. Tourismusverbände, Sozial-einrichtungen, Umweltschutzverbände, Kammern oder Wirtschaftsverbände projektbezogen in beratender Funktion hinzugezogen werden.

(3) Erhebt der Vertreter/die Vertreterin der Verwaltungsbehörde bzw. des Gemeinsamen Sekretariats Bedenken gegen die Rechtmäßigkeit eines Beschlusses, so wird dieser Beschluss unter Vorbehalt gestellt, bis die Verwaltungsbehörde eine Klärung in der Sache herbeigeführt hat.

(4) Es werden keine Stellvertreter/innen benannt. Die Mitglieder des Projektauswahlgremiums können schriftlich eine/n bevollmächtigte/n Vertreter/in entsenden oder ihr Stimmrecht an ein anderes stimmberechtigtes Mitglied übertragen.

(5) Die Mitglieder des Projektauswahlgremiums sind dazu angehalten, bei persönlicher Befangenheit zu Projekten ihre Beratungsfunktion und ihr Stimmrecht nicht auszuüben. Sie haben dies vor Sitzungsbeginn dem/der Vorsitzenden bekannt zu geben, spätestens jedoch vor der Abstimmung, wenn eine Befangenheit vor Sitzungsbeginn nicht erkannt wurde.

(6) Der/die Vorsitzende des Projektauswahlgremiums ist der Vorstand des Vereins Regio Zugspitzregion e.V., die Stellvertretung wird vom Obmann des Vereins Regio

Seefelder Plateau oder vom Obmann des Planungsverbands Zwischentoren übernommen. Dem/der Vorsitzenden obliegt die Einberufung, Leitung und Dokumentation der Sitzungen.

Artikel 3 Arbeitsweise

- (1) Das Projektauswahlgremium tagt in nicht-öffentlicher Sitzung in der Regel zweimal im Kalenderjahr, bei Bedarf auch öfter.
- (2) Der/die Vorsitzende des Projektauswahlgremiums beruft die Sitzung ein, erstellt den Entwurf der Tagesordnung, ist für die ordnungsgemäße Arbeit des Projektauswahlgremiums verantwortlich und zeichnet sich für das Protokoll verantwortlich. Bei diesen Tätigkeiten wird der/die Vorsitzende von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen seiner jeweiligen Euregio-Geschäftsstelle unterstützt.
- (3) Der Vorsitzende kann es den Mitgliedern ermöglichen, an der Projektauswahlsitzung ohne Anwesenheit am Versammlungsort teilzunehmen und Mitgliederrechte im Wege der elektronischen Kommunikation auszuüben. Eine digitale oder hybride Sitzung in Form einer Videokonferenz ist zulässig und einer physischen Sitzung gleichgestellt.
- (4) Die Einladungen erfolgen mindestens 10 Arbeitstage vor der Sitzung in elektronischer Form. Die Sitzungsunterlagen müssen den Mitgliedern des Projektauswahlgremiums spätestens 5 Arbeitstage vor der Sitzung in elektronischer Form zugehen. Als Sitzungsunterlagen verstehen sich i.d.R. eine Projektliste der zu beschließenden Projekte mit Angabe u.a. des Projekttitels, des LEAD-Partners und der Projektpartner und der Projektgesamtkosten sowie Kopien aller eingereichten Förderanträge sowie Kopien der Projektbewertungen.
- (5) Das Sitzungsprotokoll wird von den Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen der EUREGIO Geschäftsstelle/n ausgefertigt und muss innerhalb von 14 Tagen nach der Sitzung an alle Mitglieder des Projektauswahlgremiums übermittelt werden.
- (6) Für den Ausnahmefall, dass für eine ordentlich geplante Sitzung des Projektauswahlgremiums weniger als 5 Projekte zur Beschlussfassung vorliegen und keine weiteren Tagesordnungspunkte zu besprechen sind, oder in dringenden Fällen bzw. Ausnahmesituationen, kann die Beschlussfassung im Rahmen eines schriftlichen Umlaufverfahrens erfolgen. Für eine Beschlussfassung im Umlaufverfahren ist ein begründeter Entscheidungsvorschlag vorzulegen und eine Entscheidungsfrist von 5 Arbeitstagen ab Erhalt der Unterlagen zu setzen. Für die einzelnen Beschlussfassungen ist eine 3/4 Mehrheit der stimmberechtigten Mitglieder (6 Stimmen) erforderlich. Wird innerhalb der Entscheidungsfrist keine Stellungnahme abgegeben, wird dies als Zustimmung gewertet.

Artikel 4

Beschlüsse


- (1) Beschlüsse können nur mit qualifizierter Mehrheit gefasst werden. Eine qualifizierte Mehrheit liegt vor, wenn mindestens 3/4 der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder den Vorschlag zur Beschlussfassung befürworten.
- (2) Die Beschlussfähigkeit des Projektauswahlgremiums ist dann gegeben, wenn mehr als die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist oder im Wege der elektronischen Kommunikation teilnehmen oder gemäß Art. 2 Absatz (4) mehr als die Hälfte der Stimmrechte anwesend sind. Falls die Beschlussfähigkeit nicht gegeben ist, können die Tagesordnungspunkte per Umlaufverfahren abgestimmt werden.
- (3) Das Projektauswahlgremium kann folgende Beschlüsse fassen:
 - Zustimmung zur Förderung (mit oder ohne Auflage, mit oder ohne Änderung des Fördersatzes)
 - Ablehnung der Förderung mit Begründung
 - Begründete Zurückstellung des Antrages
- (4) Mit der Klärung der Fragen bei zurückgestellten Projekten wird die zuständige Euregio Geschäftsstelle betraut.
- (5) Über die Entscheidungen des Projektauswahlgremiums müssen die Antragsteller/innen, die ihre Projektanträge zur Förderung aus dem Programm INTERREG Bayern-Österreich vorgelegt haben, spätestens 30 Tage nach der Sitzung schriftlich durch die zuständige beratende Geschäftsstelle der EUREGIO ZWK benachrichtigt werden.
- (6) Über die Eigenprojekte der EUREGIO ZWK kann nicht das Projektauswahlgremium entscheiden. Eigenprojekte der EUREGIO ZWK müssen dem Begleitausschuss INTERREG Bayern-Österreich vorgelegt werden.
- (7) Über den Inhalt aller Sitzungen muss Verschwiegenheit gewahrt werden. Alle Informationen über Projekte und Antragsteller sind vertraulich. Ein Verstoß gegen diese Regel kann zur Abberufung des Mitglieds führen.

Artikel 5

Inkrafttreten und Geltungsdauer

- (1) Das Projektauswahlgremium der EUREGIO ZWK nimmt seine Tätigkeit zum 30.11.2022 auf. Mit diesem Datum tritt auch diese Geschäftsordnung in Kraft.
- (2) Die Tätigkeit des Projektauswahlgremiums endet mit dem Abschluss des Programms INTERREG Bayern-Österreich 2021-2027. Mit diesem Datum endet auch die Geltungsdauer dieser Geschäftsordnung.

Die Mitglieder der EUREGIO Mitgliederversammlung beschließen die Geschäftsordnung am 6.10.2022. Der Präsident der EUREGIO ZWK bestätigt mit seiner Unterschrift die Gültigkeit dieser Geschäftsordnung:

Name und Organisation	Unterschrift
Georgios Chrysochoidis Präsident der EUREGIO ZWK Stellv. Obmann Regio Seefelder Plateau und Bürgermeister der Gemeinde Leutasch	

Grainau, 6.10.2022
Ort, Datum